



Versionshinweise zu Sun Java System Web Proxy Server 4.0.2 2005Q4



Sun Microsystems, Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilenr.: 819-5173
November 2005

Sun Microsystems, Inc., hat Rechte in Bezug auf geistiges Eigentum an der Technologie, die in dem in diesem Dokument beschriebenen Produkt enthalten ist. Im Besonderen, jedoch ohne Einschränkung darauf, können diese Rechte am geistigen Eigentum eines oder mehrere US-Patente oder ausstehende Patentanmeldungen in den USA oder in anderen Ländern beinhalten.

Rechte der US-Regierung – Kommerzielle Software. Regierungsbenutzer unterliegen der standardmäßigen Lizenzvereinbarung von Sun Microsystems, Inc., sowie den anwendbaren Bestimmungen der FAR und ihrer Zusätze.

Diese Ausgabe kann von Drittanbietern entwickelte Bestandteile enthalten.

Teile dieses Produkts wurden möglicherweise von Berkeley BSD-Systemen abgeleitet, die durch die University of California lizenziert werden. UNIX ist eine eingetragene Marke in den USA und in anderen Ländern, die exklusiv über X/Open Company, Ltd lizenziert wird.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, das Solaris-Logo, das Java Coffee Cup-Logo, docs.sun.com, Java und Solaris sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc., in den USA und in anderen Ländern. Alle SPARC-Warenzeichen werden unter Lizenz verwendet und sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von SPARC International, Inc., in den USA und anderen Ländern. Produkte der Marke SPARC basieren auf einer von Sun Microsystems, Inc., entwickelten Architektur.

Die grafische Benutzeroberfläche von OPEN LOOK und Sun™ wurde von Sun Microsystems, Inc., für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die Pionierarbeit an, die Xerox geleistet hat im Hinblick auf die Erforschung und Entwicklung von Konzepten für visuelle oder grafische Benutzeroberflächen für die Computer-Industrie. Sun hält eine nicht exklusive Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface, die auch als Lizenz für die Lizenznehmer von Sun gilt, die grafische Benutzeroberflächen von OPEN LOOK implementieren oder in anderer Weise eine schriftliche Lizenzvereinbarung mit Sun eingegangen sind.

Produkte, die von dieser Veröffentlichung abgedeckt werden, und darin enthaltene Informationen unterliegen den Exportgesetzen der USA und möglicherweise auch den Export- oder Importgesetzen anderer Länder. Die Nutzung dieser Produkte, auf direkte oder indirekte Weise, für die Herstellung oder Verbreitung nuklearer, chemischer oder biologischer Waffen oder Raketen sowie nuklearer maritimer Waffen ist strengstens verboten. Der Export oder Rückexport in Länder, die einem US-Embargo unterliegen, oder an Personen und Körperschaften, die auf der US-Exportausschlussliste stehen, einschließlich (jedoch nicht beschränkt auf) der Liste nicht zulässiger Personen und speziell ausgewiesener Staatsangehöriger, ist strengstens untersagt.

DIE DOKUMENTATION WIRD IN DER VERFÜGBAREN FORM ZUR VERFÜGUNG GESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, ANGABEN UND GARANTIEEN, INKLUSIVE ALLER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN BEZÜGLICH HANDELSÜBLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER MÄNGELGEWÄHR, SIND VON DER HAFTUNG AUSGESCHLOSSEN, AUSSER EIN SOLCHER AUSSCHLUSS WIRD ALS RECHTSWIDRIG BEFUNDEN.

Sun Microsystems, Inc. détient les droits de propriété intellectuelle relatifs à la technologie incorporée dans le produit qui est décrit dans ce document. En particulier, et ce sans limitation, ces droits de propriété intellectuelle peuvent inclure un ou plusieurs brevets américains ou des applications de brevet en attente aux Etats-Unis et dans d'autres pays.

Cette distribution peut comprendre des composants développés par des tierces personnes.

Certaines composants de ce produit peuvent être dérivées du logiciel Berkeley BSD, licenciés par l'Université de Californie. UNIX est une marque déposée aux Etats-Unis et dans d'autres pays; elle est licenciée exclusivement par X/Open Company, Ltd.

Sun, Sun Microsystems, le logo Sun, le logo Solaris, le logo Java Coffee Cup, docs.sun.com, Java et Solaris sont des marques de fabrique ou des marques déposées de Sun Microsystems, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques de fabrique ou des marques déposées de SPARC International, Inc. aux Etats-Unis et dans d'autres pays. Les produits portant les marques SPARC sont basés sur une architecture développée par Sun Microsystems, Inc.

L'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et Sun a été développée par Sun Microsystems, Inc. pour ses utilisateurs et licenciés. Sun reconnaît les efforts de pionniers de Xerox pour la recherche et le développement du concept des interfaces d'utilisation visuelle ou graphique pour l'industrie de l'informatique. Sun détient une licence non exclusive de Xerox sur l'interface d'utilisation graphique Xerox, cette licence couvrant également les licenciés de Sun qui mettent en place l'interface d'utilisation graphique OPEN LOOK et qui, en outre, se conforment aux licences écrites de Sun.

Les produits qui font l'objet de cette publication et les informations qu'il contient sont régis par la législation américaine en matière de contrôle des exportations et peuvent être soumis au droit d'autres pays dans le domaine des exportations et importations. Les utilisations finales, ou utilisateurs finaux, pour des armes nucléaires, des missiles, des armes chimiques ou biologiques ou pour le nucléaire maritime, directement ou indirectement, sont strictement interdites. Les exportations ou réexportations vers des pays sous embargo des Etats-Unis, ou vers des entités figurant sur les listes d'exclusion d'exportation américaines, y compris, mais de manière non exclusive, la liste de personnes qui font objet d'un ordre de ne pas participer, d'une façon directe ou indirecte, aux exportations des produits ou des services qui sont régis par la législation américaine en matière de contrôle des exportations et la liste de ressortissants spécifiquement désignés, sont rigoureusement interdites.

LA DOCUMENTATION EST FOURNIE "EN L'ETAT" ET TOUTES AUTRES CONDITIONS, DECLARATIONS ET GARANTIES EXPRESSES OU TACITES SONT FORMELLEMENT EXCLUES, DANS LA MESURE AUTORISEE PAR LA LOI APPLICABLE, Y COMPRIS NOTAMMENT TOUTE GARANTIE IMPLICITE RELATIVE A LA QUALITE MARCHANDE, A L'APTITUDE A UNE UTILISATION PARTICULIERE OU A L'ABSENCE DE CONTREFAÇON.

Inhalt

Versionshinweise zu Sun Java System Web Proxy Server	5
Verbesserungen in Sun Java System Web Proxy Server 4.0.2	5
Upgrade-Unterstützung	5
Plattformübersicht	6
Plattformanforderungen	6
Unterstützte Browser	7
Hardware- und Softwareanforderungen	7
Zugriff auf die Dokumentation	7
Zugriffsfunktionen für Personen mit Behinderungen	8
Gelöste Probleme	8
In Version 4.0.2 behobene Probleme	8
In Version 4.0.1 behobene Probleme	9
Bekannte Probleme	11
Verwaltung	11
Zwischenspeichern	12
Dokumentation	13
Installation	14
Internationalisierung	14
Überwachung	15
SOCKS	16
Problemmeldungen und Feedback	16

Versionshinweise zu Sun Java System Web Proxy Server

Diese Versionshinweise enthalten wichtige Informationen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von Sun Java™ System Web Proxy Server 4.0.2 verfügbar waren, im Folgenden als Proxy Server 4.0.2-Plattform bezeichnet, sowie eine Produktübersicht und eine Auflistung der bekannten Probleme. Bitte lesen Sie dieses Dokument und die zugehörigen Dokumente, bevor Sie anfangen, das Sun-Produkt zu verwenden.

Dieses Dokument umfasst die folgenden Abschnitte:

- „Verbesserungen in Sun Java System Web Proxy Server 4.0.2“ auf Seite 5
- „Plattformübersicht“ auf Seite 6
- „Hardware- und Softwareanforderungen“ auf Seite 7
- „Zugriff auf die Dokumentation“ auf Seite 7
- „Gelöste Probleme“ auf Seite 8
- „Bekannte Probleme“ auf Seite 11
- „Problemmeldungen und Feedback“ auf Seite 16

Verbesserungen in Sun Java System Web Proxy Server 4.0.2

Die folgende Verbesserung wurde an Proxy Server 4.0.2 vorgenommen:

Upgrade-Unterstützung

Das Installationsprogramm von Proxy Server 4.0.2 unterstützt das Upgrade einer vorhandenen Proxy Server 4.0-Installation auf Version 4.0.2. Bei Java Enterprise System-Installationen von Proxy Server 4.0.1 müssen Sie die Patches für Version 4.0.2 installieren.

Plattformübersicht

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu unterstützten Plattform-Komponenten für Proxy Server 4.0.2.

Es werden die folgenden Themen behandelt:

- „Plattformanforderungen“ auf Seite 6
- „Unterstützte Browser“ auf Seite 7

Plattformanforderungen

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die Proxy Server 4.0.2-Plattformanforderungen.

TABELLE 1 Plattformanforderungen für Proxy Server 4.0.2

Betriebssystem	Mindest- Arbeitsspeicher	Empfohlener Arbeitsspeicher	Empfohlener Festplattenspeicher*
Sun Solaris™ 8 für SPARC®	256\~MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Sun Solaris 9 für SPARC	256\~MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Sun Solaris 10 für SPARC	256\~MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Sun Solaris 9 für x86	256\~MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Sun Solaris 10 für AMD Opteron™	256\~MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Red Hat Linux Advanced Server 2.1**	256\~MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Red Hat Linux, Advanced Server 3 Update 4	256\~MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Microsoft Windows 2000 Server Service Pack 4	256\~MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Microsoft Windows 2000 Advanced Server	256\~MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher
Microsoft Windows 2003 Enterprise Edition	256\~MB	512 MB oder höher	512 MB oder höher

* Je nach Einstellung für Cache-Kapazität. Die Standardeinstellung für die Cache-Kapazität liegt bei 2GB.

** Unterstützung für das folgende Red Hat Linux-Betriebssystem wird nun als „Missbilligt“ aufgelistet und in der „nächsten“ Version von Sun Java System Web Proxy Server entfernt:

- Red Hat Linux Advanced Server 2.1

Bitte ergreifen Sie die notwendigen Aktionen, um Ihre Web Proxy Server in ein unterstütztes Betriebssystem zu verschieben oder zu migrieren.

Unterstützte Browser

In der folgenden Tabelle sind alle Browser aufgelistet, die in Proxy Server 4.0.2 unterstützt werden.

TABELLE 2 Für Proxy Server 4.0.2 unterstützte Browser

Browser	Version
Microsoft Internet Explorer	6.0
Netscape™	7.1, 7.2
Mozilla™	1.4.1, 1.7.2

In Ihrem Browser muss Java aktiviert sein.

Hardware- und Softwareanforderungen

Neben den unter „[Plattformanforderungen](#)“ auf [Seite 6](#) aufgeführten Anforderungen an den Arbeitsspeicher des UNIX-Betriebssystems und den Festplattenspeicher muss das System außerdem über angemessenen Auslagerungsspeicher verfügen:

- Für Solaris muss der Auslagerungsspeicher mindestens so groß sein wie der System-RAM (doppelt so viel Speicher wie der RAM wird empfohlen)
- Für Linux sind mindestens 246 MB Auslagerungsspeicher erforderlich

Zugriff auf die Dokumentation

Die Dokumentation zu Sun Java System Web Proxy Server 4.0.2 ist auf verschiedene Arten verfügbar:

- Handbücher – Sie können die Handbücher und Versionshinweise zu Proxy Server 4.0.2 als HTML-Dokumente sowie in druckbaren PDF-Formaten anzeigen.
- Online-Hilfe – Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hilfe“ in der grafischen Oberfläche, um ein kontext-sensitives Hilfe-Fenster zu öffnen.

Zugriffsfunktionen für Personen mit Behinderungen

Wenn Sie Eingabehilfen benötigen, die nach der Veröffentlichung dieses Mediums herausgegeben wurden, ziehen Sie Abschnitt 508 der auf Anfrage bei Sun erhältlichen Produktbewertungen zurate, um zu ermitteln, welche Versionen sich am besten für die Bereitstellung von Lösungen mit Eingabehilfen eignen. Aktualisierte Anwendungsversionen finden Sie unter:

<http://sun.com/software/javaenterprisesystem/get.html>.

Informationen zum Einsatz von Sun für Eingabehilfen erhalten Sie unter <http://sun.com/access>.

Gelöste Probleme

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Probleme aufgelistet, die in den folgenden Versionen behoben wurden:

- „In Version 4.0.2 behobene Probleme“ auf Seite 8
- „In Version 4.0.1 behobene Probleme“ auf Seite 9

In Version 4.0.2 behobene Probleme

In der folgenden Tabelle sind die Probleme aufgelistet, die in Sun Java System Web Proxy Server 4.0.2 behoben wurden.

TABELLE 3 In Sun Java System Web Proxy Server 4.0.2 behobene Probleme

Nr.	Zusammenfassung
5097664	Der Parameter <code>ssl-tunnel-timeout</code> kann unter Windows nicht verwendet werden.
6225025	Der Parameter <code>ftp-listing-width</code> kann nicht ordnungsgemäß verwendet werden.
6251805	Änderungen an den Archivprotokollen führen zu einem Absturz.
6262277	Änderung des Mindestwerts für <code>timeout</code> für ICP von 400 in 50.
6292690	Bei Verwendung von IE 6.0 zum Zugriff auf die Administrations-Benutzeroberfläche können Sie in Proxy Server 4 über die Option "Abschnitte verwalten" > "Partition" nicht die ursprüngliche Partition auswählen.
6292786	Proxy Server schreibt die Übertragungszeit (und andere Zeiten) nicht in das Zugriffsprotokoll.
6308714	Proxy Server schlägt beim Start fehl, wenn „umask“ auf 022 eingestellt ist.
6310909	In Proxy Server 4.0.1 Point Product wurde die Versionszeichenfolge des Produktnamens für das Gebietsschema Französisch von 2005Q3 in 2005T3 übersetzt.

TABELLE 3 In Sun Java System Web Proxy Server 4.0.2 behobene Probleme (Fortsetzung)

6310910	In Proxy Server 4.0.1 Point Product fehlen zahlreiche Apostrophe in Installationsmeldungen für das Gebietsschema Französisch.
6310944	In Proxy Server 4.0.1 Point Product kann im CLI-Installationsprogramm die Lizenz nicht angezeigt werden.
6310961	In Proxy Server 4.0.1 Point Product wurde für das Gebietsschema Spanisch die Option „Ja“ auf dem Installationsbildschirm für die Lizenz nicht lokalisiert.
6312723	Der Zugriff auf SSL-Websites ist bei Verwendung von Proxy Server 4.0 über die IP-Adresse nicht möglich.
6313981	In Proxy Server 4 kann der Wert für „Rewrite Content Location“ und „Rewrite Headername“ nach der Erstellung einer neuen umgekehrten Zuordnung über die Administrations-Benutzeroberfläche nicht geändert werden.
6315817	Mehrfache gleichzeitige CONNECT (SSL-Tunneling)-Anforderungen führen zu Thread Starvation.
6330348	Hohe Speicherauslastung durch den Proxy-Vorgang in Solaris 10 während eines Belastungslaufs.
6333995	Speicherverlust bei der Ausführung von Belastungstests für CONNECT.
6335919	Der FTP-Client des Proxy Servers schließt Verbindungen nicht, wenn der FTP-Server geschlossen wurde.
6335922	Der FTP-Client des Proxy Servers sendet keine BENUTZER-Anforderungen an den FTP-Server.
6336550	Fehler beim Versuch, Proxy Server 4.0.1 in einem Verzeichnis zu installieren, in dem eine Proxy Server 4.0-Installation vorhanden ist.

In Version 4.0.1 behobene Probleme

In der folgenden Tabelle werden die in Sun Java System Web Proxy Server 4.0.1 behobenen Probleme aufgelistet.

TABELLE 4 In Sun Java System Web Proxy Server 4.0.1 behobene Probleme

Nr.	Zusammenfassung
2126143	Derselbe reguläre Ausdruck kann in URL-Filtern nicht verwendet werden, bei der Zugriffssteuerung und dem Routing dagegen schon.
2126380	Nicht genügend Arbeitsspeicher im ICP-Prozess für Proxy Server
6231283	Administration Server kann unter Linux Red Hat Advanced Server 3.0 nicht gestartet werden.

TABELLE 4 In Sun Java System Web Proxy Server 4.0.1 behobene Probleme (Fortsetzung)

6237346	Das Dienstprogramm <code>flexanlg</code> gibt Kernspeicherauszüge aus, wenn ein Protokollanalysebericht im Dateiformat Extended2 für Protokolle verwendet wird.
6240767	Die Empfangssockets für Hinzufügen/Bearbeiten der Administration Server- und Proxy Server-Instanz überprüfen nicht auf verwendete Ports.
6242627	Lokalisierte Core-Meldungen werden nicht angezeigt.
6243369	Eintrag, der in den Seiten als Multibyte-Zeichen vorhanden ist und auf SOCKS verweist, darf nicht verwendet werden.
6244103	Unter Linux Advanced Server 3.0 mit koreanischem Gebietsschema wird ein interner Serverfehler angezeigt, wenn auf die Seite „Set Connectivity Mode“ der Proxy Server-Instanzen zugegriffen wird.
6245408	Wenn auf eine neu erstellte Partition zugegriffen wird und der Administrator-Benutzer und der Benutzer der Proxy-Instanz nicht identisch sind, wird ein interner Fehler angezeigt.
6249166	Auf der Registerkarte "Cluster" kommt es zu Inkonsistenzen bei der Anzeige der Seiten "Control Cluster", "Modify Server" und "Remove Server", wenn beim Zugriff auf den Proxy Server der Hostname im URL durch <code>localhost</code> ersetzt wird.
6253014	Die <code>SAF init -proxy</code> stürzt ab, wenn mehr als 9 "NameTrans"-Richtlinien in der Datei <code>obj.conf</code> auf Linux Red Hat Advanced Server 3.0 vorhanden sind.
6254508	Der Befehl zur Stapelaktualisierung wird aufgrund eines Segmentierungsfehlers abgebrochen.
6255214	Einträge auf der Überarbeitungsseite für den Content-URL können nicht bearbeitet oder entfernt werden, wenn diese aus Multibyte-Zeichen bestehen.
6255216	Manche LDAP-Einträge in <code>socks5.conf</code> führen zum Absturz von <code>socksd</code> .
6259314	Einige Seiten der lokalisierten Online-Hilfe sind nicht mit den entsprechenden Seiten der englischen Online-Hilfe synchron.
6261440	Die englische Online-Hilfe ist im Installationsverzeichnis doppelt vorhanden.
6263694	Die Online-Hilfe ist nicht verfügbar für die Seiten zum Hinzufügen und Entfernen der Liste der gefährdeten Schlüssel und der Zertifikat-Widerrufliste.
6263721	Für die Seiten zum Hinzufügen/Ersetzen von Zertifikaten in Server Manager werden die falschen Online-Hilfeseiten angezeigt.
6274186	Das Löschen einer Server-Instanz ist nicht möglich.
6276398	Die lokalisierte Online-Hilfe wurde von der Basisarbeitsstation entfernt.
6285078	Eintrag für fehlgeschlagene Authentifizierung von SOCKS-Anforderung ist nicht in Protokolldateien vorhanden.
6285779	Die Proxy Server-Instanz kann nicht gestartet werden, wenn <code>serverID</code> ein Leerzeichen enthält.
6285788	SOCKS-Server stürzt ab, wenn Authentifizierung verwendet wird.

TABELLE 4 In Sun Java System Web Proxy Server 4.0.1 behobene Probleme (Fortsetzung)

6289242	HTTP-Smuggling in Proxy Server 4.
6293449	Proxy Server 4 beendet die Verbindung nicht sofort, wenn die CONNECT-Methode verwendet wird.
6296169	Der Header Cache - last - checked ist beschädigt, wenn Proxy Server 4 auf anderen Gebietsschemata installiert ist.
6296225	Die Proxy Server-Instanz kann intermittierend abstürzen, wenn die DNS-Zwischenspeicherung aktiviert ist.
6301786	Unter Solaris 9 X86 und Linux AS 3.0 werden keine lokalisierten Core-Meldungen angezeigt.
6311463	Bei Proxy-Vorgängen erhöht sich kontinuierlich die Anzahl der offenen Dateideskriptoren, sodass mit der Zeit der Proxy über keine Dateideskriptoren mehr verfügt und Verbindungen beendet.

Bekannte Probleme

In diesem Abschnitt finden Sie die wichtigsten bekannten Probleme und Beschränkungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von Sun Java System Web Proxy Server 4.0.2. Die Probleme werden nach Kategorie aufgelistet:

- „Verwaltung“ auf Seite 11
- „Zwischenspeichern“ auf Seite 12
- „Dokumentation“ auf Seite 13
- „Installation“ auf Seite 14
- „Internationalisierung“ auf Seite 14
- „Überwachung“ auf Seite 15
- „SOCKS“ auf Seite 16

Verwaltung

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme bei der Administrations-Benutzeroberfläche aufgelistet.

TABELLE 5 Bekannte Probleme bei der Administration

Nr.	Zusammenfassung
6213012	Das Ereignis ROTATELOGS unter Windows wird nicht zum angegebenen Zeitpunkt ausgelöst.
6213014	Das Ereignis RESTART unter Windows wird nicht zum angegebenen Zeitpunkt ausgelöst.
6213017	Das Ereignis RECONFIG unter Windows wird nicht zum angegebenen Zeitpunkt ausgelöst.

TABELLE 5 Bekannte Probleme bei der Administration (Fortsetzung)

6224535	Die Parameter <code>timeout</code> und <code>retries</code> für den HTTP-Client können nicht über die Administrations-Benutzeroberfläche konfiguriert werden. Umgehung Der Standardwert für den Parameter <code>timeout</code> beträgt fünf Minuten und kann durch Aufnahme des Parameters <code>timeout= Anzahl der Sekunden</code> in der <code>http-client-config-SAF</code> der Datei <code>obj.conf</code> außer Kraft gesetzt werden. Der Standardwert für den Parameter <code>retries</code> ist 3. Die Anzahl der Wiederholungsversuche für Anforderungen kann durch die Aufnahme des Parameters <code>retries= Anzahl der Wiederholungsversuche</code> in der <code>http-client-config-SAF</code> der Datei <code>obj.conf</code> konfiguriert werden. Die effektive Zeitüberschreitung beträgt <code>timeout x retries</code>
6231297	Die Verknüpfung „Neustart erforderlich“ wird nicht mehr angezeigt, wenn Änderungen an der SOCKS-Konfiguration vorgenommen wurden und statt des SOCKS-Servers der Proxy Server neu gestartet wurde
6241978	Unter Windows können Fehler beim Zugriff auf die Administrations-Benutzeroberfläche auftreten. Umgehung Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis <code>system32</code> in Ihrem System <code>libnspr4.dll</code> Version 4.5.1 oder höher enthält. Anderenfalls müssen Sie die Datei aus dem Verzeichnis <code>%install_dir%\bin\proxy\bin</code> in das Verzeichnis <code>system32</code> kopieren und den Administrationsserver neu starten.
6303619	Eine ACL einer Datenbank, die unter einem anderen Namen als <code>default</code> registriert ist, funktioniert nicht richtig. Umgehung Fügen Sie der Datei <code>server.xml</code> der Proxy Server-Instanz das neue Element <code>USERDB id=xyz</code> hinzu.
6328678	Der ICP-Wert für <code>timeout</code> kann über die Administrations-Benutzeroberfläche nicht auf weniger als 400 Millisekunden festgelegt werden. Umgehung Ändern Sie in der Datei <code>icp.conf</code> der Proxy-Instanz den Wert für den <code>timeout</code>-Parameter.

Zwischenspeichern

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme beim Zwischenspeichern aufgelistet.

TABELLE 6 Bekannte Probleme beim Zwischenspeichern

Nr.	Zusammenfassung
-----	-----------------

TABELLE 6 Bekannte Probleme beim Zwischenspeichern (Fortsetzung)

6229823	Beim Hinzufügen einer neuen Partition wird unabhängig von der Partitionsgröße ein Standardabschnitt s0.0 hinzugefügt. In der Fehlerdatei werden Warnmeldungen protokolliert. Umgehung Verwenden Sie das Dienstprogramm <code>cbuild</code>, um eine neue Partition hinzuzufügen, oder löschen Sie den Ordner <code>s0.0</code> unter der neuen Cache-Partition und starten Sie den Proxy Server neu. Diese Fehlermeldungen können ignoriert werden.
6275141	Die Funktion „File Cache“ wird in der grafischen Benutzeroberfläche angezeigt und ist für die Seite "Server Manager" > "Caching" > "Configure File Cache" dokumentiert, sie ist jedoch nicht implementiert.
6289188	Wenn Sie Proxy Server 4.0 als Nicht-Root-Benutzer und Administration Server als Root-Benutzer installiert haben, führt jede Änderung der Cache-Einstellungen über die Administrations-Benutzeroberfläche dazu, dass die Cachedatei und das Cacheverzeichnis von Nicht-Root auf Root wechseln können. Umgehung Melden Sie sich nach einer Änderung der Cache-Einstellungen über die Administrations-Benutzeroberfläche beim Computer an und führen Sie den Befehl <code>chown -R</code> im Proxy-Cacheverzeichnis aus.

Dokumentation

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme bei der Dokumentation aufgelistet.

TABELLE 7 Bekanntes Problem bei der Dokumentation

Nr.	Zusammenfassung
6313959	Im Proxy Server 4.0.2 <i>Administration Guide</i> , in Kapitel 12, finden Sie im Abschnitt „To configure the file cache“ eine falsche Beschreibung für Schritt 1. Die korrekte Beschreibung lautet „Klicken Sie im Server Manager auf die Registerkarte "Caching"“.
6313960	Im Proxy Server 4.0.2 <i>Administration Guide</i> , in Kapitel 12, ist in Abschnitt „To create a batch update“ Schritt 10, der sich auf den Abschnitt „Timing“ bezieht. Dieser Schritt ist falsch. Die Seite zum Festlegen von Cache-Stapelaktualisierungen enthält keinen Abschnitt „Timing“.
6316289	Im Proxy Server 4.0.2 <i>Administration Guide</i> , in Kapitel 12, enthält der Abschnitt „Building the Cache Directory Structure“ ein Beispiel, das sich auf die Abbildung 12-1 anstatt auf 12-2 bezieht.

TABELLE 7 Bekanntes Problem bei der Dokumentation (Fortsetzung)

6331044	Im Proxy Server 4.0.2 <i>Administration Guide</i>, im Vorwort, gibt der Abschnitt „Using the Documentation“ den Ort an, an dem Sie die Proxy Server 4-Dokumentation finden. http://docs.sun.com/app/docs/prod/s1.webproxys#hic Dieser Abschnitt sollte auf die Proxy Server 4.0.2-Dokumentation verweisen unter: http://docs.sun.com/app/docs/coll/1311.2
6331050	Im Proxy Server 4.0.1 <i>Administration Guide</i>, in Kapitel 1, gibt der Abschnitt „New in This Release“ den Ort an, an dem Sie die Proxy Server 4-Versionshinweise finden. http://docs.sun.com/app/docs/prod/s1.webproxys#hic Dieser Abschnitt sollte auf die Proxy Server 4.0.2-Versionshinweise verweisen unter: http://docs.sun.com/app/docs/coll/1311.2
6350957	Im Proxy Server 4.0.2 <i>Administration Guide</i>, in Kapitel 5, wird im Abschnitt „Enabling Security for Listen Sockets“ nicht erwähnt, dass die Sicherheit nur im umgekehrten Proxy-Modus aktiviert werden kann, und nicht im vorwärtsgerichteten Proxy-Modus. Ebenfalls in Kapitel 8 wird im Abschnitt „Specifying Users and Groups“ nicht erwähnt, dass die Sicherheit nur im umgekehrten Proxy-Modus und nicht im vorwärtsgerichteten Proxy-Modus aktiviert werden kann.
6295286	Im Proxy Server 4.0.2 <i>Administration Guide</i>, in Kapitel 14, muss im Abschnitt „Setting up a Reverse Proxy“ in Schritt 5 darauf hingewiesen werden, dass die „/-“-Zuordnung nur hinzugefügt wird, wenn der Benutzer den Inhalt des Textfelds „Map Source Prefix“ nicht verändert, die automatisch in der grafischen Administrations-Benutzeroberfläche zur Verfügung steht.

Installation

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme bei der Installation aufgelistet.

TABELLE 8 Bekannte Probleme bei der Installation

Nr.	Zusammenfassung
6205683	Die Konsoleninstallation unter Windows ist nicht erfolgreich.
6255325	Unter Linux gibt das Installationsprogramm einen Ausnahmefehler aus und die Installation ist nicht erfolgreich, wenn der Benutzer den Proxy Server installiert, ohne Root-Benutzer zu sein, und das Verzeichnis <code>/var/opt/sun/install</code> nicht vorhanden ist.
6353576	Die Installation des Upgrade im Hintergrund ist nicht möglich.

Internationalisierung

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme bei der Internationalisierung aufgelistet.

TABELLE 9 Bekannte Probleme bei der Internationalisierung

Nr.	Zusammenfassung
6233080	Die Option „Proxyvorgänge deaktivieren“ funktioniert nicht für den URL mit Multibyte-Daten (URL-kodiert), wenn für das Routing ein anderer Proxy Server festgelegt ist.
6233090	Ein URL mit Multibyte-Daten (URL-kodiert) kann nicht zugeordnet werden.
6233093	Für ein URL mit Multibyte-Daten (URL-kodiert) kann kein Filter erstellt werden.
6233100	Multibyte-Strings aus der derzeit abgerufenen Seite können nicht erneut geschrieben werden.
6246562	Die Steuerung einer Reihe von Servern, die unter unterschiedlichen Gebietsschemata und auf unterschiedlichen Plattformen installiert sind, über Cluster scheitert, wenn die ganze Servergruppe angehalten wird. Umgehung Halten Sie jeden Server einzeln an.
6253844	Die Online-Hilfe wird nicht angezeigt, wenn zh-cn als eine der bevorzugten Sprachen für vereinfachtes Chinesisch im Browser angegeben wird. Umgehung Geben Sie zh-cn als die einzige bevorzugte Sprache für vereinfachtes Chinesisch im Browser an.
6300615	In lokalisierten Core-Meldungen fehlt das Meta-Tag.

Überwachung

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme bei der Überwachung aufgelistet.

TABELLE 10 Bekannte Probleme bei der Überwachung

Nr.	Zusammenfassung
6268536	SNMP unter Windows funktioniert nicht, wenn die Datei <code>libnspr4.dll</code> nicht im Verzeichnis <code>system32</code> vorhanden ist. Umgehung Stellen Sie sicher, dass das Verzeichnis <code>system32</code> in Ihrem System <code>libnspr4.dll</code> Version 4.5.1 oder höher enthält. Anderenfalls müssen Sie die Datei aus dem Verzeichnis <code>%install_dir%\bin\proxy\bin</code> in das Verzeichnis <code>system32</code> kopieren und den Administrationsserver neu starten.

SOCKS

In der folgenden Tabelle werden bekannte Probleme bei SOCKS aufgelistet.

TABELLE 11 Bekannte Probleme bei SOCKS

Nr.	Zusammenfassung
6245453	Die Funktion „Quench Updates“ wird in der grafischen Benutzeroberfläche angezeigt und ist für die Seite "Server Manager" > "SOCKS" > "Configure SOCKS v5" dokumentiert, sie ist jedoch nicht implementiert.
6263389	Es wird kein Fehler gemeldet, wenn beide Instanzen von SOCKS über denselben Anschluss unter Windows gestartet werden.
6285791	SOCKS-Prozess kann über die Befehlszeile nicht gestartet werden. Umgehung Verwenden Sie die grafische Administrations-Benutzeroberfläche für das Starten des SOCKS-Servers. Oder legen Sie LD_LIBRARY_PATH mit den erforderlichen freigegebenen Komponentenorten fest. Zum Beispiel: <pre>export LIBRARY_PATH=/usr/lib/lwp:/usr/lib/mps/secv1: /usr/lib/mps:/usr/lib/mps/sasl2: /opt/sun/private/lib:/opt/sun/private/share /lib:/opt/sun/lib:\$LD_LIBRARY_PATH</pre>

Problemmeldungen und Feedback

Wenn Sie Probleme mit Sun Java System Web Proxy Server 4.0.1 haben, setzen Sie sich mit dem Kundendienst von Sun über eine der folgenden Methoden in Verbindung:

- Sun-Softwaresupport unter:
<http://www.sun.com/service/support/software>
- Die auf Ihrem Wartungsvertrag angegebene Telefonnummer.

Geben Sie die folgenden Informationen an:

- Beschreibung des Problems, einschließlich der Situation, in der das Problem auftrat, sowie seine Auswirkungen auf Ihre Arbeit.
- Rechnertyp, Betriebssystem- und Produktversion, einschließlich sämtlicher Patches und anderer Software, die mit dem Problem in Zusammenhang stehen könnten.
- Detaillierte Schritte zu den von Ihnen für die Reproduktion des Problems verwendeten Methoden.
- Sämtliche Fehlerprotokolle oder Kernspeicherauszüge.

Sun möchte seine Dokumentation laufend verbessern. Ihre Kommentare und Vorschläge sind daher immer willkommen. Sie können Ihre Kommentare auf folgender Webseite einreichen:

<http://docs.sun.com/app/docs/form/comments>

